

# Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

## Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

### Episode 237: Aufeinandertreffen alter Rivalen

In einem fulminanten Pokémon-Doppelkampf ist es Takeshi im Achtelfinale der Pokémon-Liga tatsächlich gelungen, seinen Widersacher Shinji, den gehässigen Trainer aus der Sinnoh-Region, in seine Schranken zu weisen und zu besiegen. Somit ist Takeshi nicht mehr allzu weit von seinem Ziel, Pokémon-Meister zu werden, entfernt. Denn durch den hart erkämpften Sieg gegen Shinji steht er mittlerweile im Viertelfinale, was wiederum nichts anderes bedeutet, als dass er sich bereits unter den 8 besten Pokémon-Trainern der laufenden Hoenn-Liga-Meisterschaften befindet. Mittlerweile sind auch die restlichen Achtelfinalpaarungen ausgetragen, wobei sich glücklicherweise ergeben hat, dass Takeshis verbliebene Freunde Maïke, Ash, Gary, Kenta und Marina ebenfalls am Viertelfinale teilnehmen werden. Somit bestehen allein schon 6 der 8 Teilnehmer aus Takeshi und seinen Freunden.

Nach einem weiteren freien Tag, den die Viertelfinalisten nach ihren vorigen Kämpfen spendiert bekommen hatten, war nun der 2. Tag, an dem ebenfalls keine Kämpfe stattfanden, angebrochen. Diesen nutzten natürlich alle, um sich wieder etwas zu entspannen und sich innerlich gut auf die bevorstehende, nächste Runde vorzubereiten. Allerdings sollte es bereits an diesem Tag wieder ernst werden, denn wie schon zuvor beim Achtelfinale stand am Abend die Auslosung der Kampfpaarungen für das Viertelfinale bevor. Aus diesem Grund fanden sich schließlich auch alle 8 Teilnehmer im Pokémon-Center ein, in dem erneut die Auslosung stattfinden sollte.

Normalerweise warteten bei der Auslosung stets alle vorfreudig darauf, zu erfahren, wer ihr nächster Gegner war. Doch dieses Mal war von Vorfreude keine Spur zu sehen, bei niemandem. Die Vorfreude wich diesmal ungeheurer Anspannung, denn jeder von ihnen wusste, dass es bei so wenigen, verbliebenen Teilnehmern durchaus passieren konnte, dass sie in der nächsten Runde einem Freund im Kampf gegenüberstehen. Auf der großen Anzeigetafel über der Theke von Schwester Joy waren derweil noch unsortiert die Profilbilder und Namen der Viertelfinalisten zu sehen: Gary Eich, Maïke Birk, Kenta Yamamoto, Ash Ketchum, Takeshi Rudo, Inkognito, Marina Sugiyaki, Anubis.

Takeshi schaute, nachdem er einen prüfenden Blick auf die Anzeigetafel geworfen hatte, nun mit einem nachdenklichen Blick zum Rotschopf aus Neuborkia hinüber und dachte sich innerlich: „Inkognito? Ah, verstehe...Der Rotschopf kämpft bei diesem

Turnier inkognito, weil niemand seinen wahren Namen herausfinden soll. Er scheint also noch immer mit allen Mitteln vertuschen zu wollen, dass er Professor Lind vor 2 Jahren ein Starter-Pokémon gestohlen hat. Ganz schön feige von ihm...aber ich sollte mich da nicht einmischen! Kenta ist der einzige, der seinen echten Namen kennt, und dennoch hat er ihn nicht an die Polizei ausgeliefert. Er wird sich schon etwas dabei gedacht haben. Es wäre ein Kinderspiel, jetzt die Polizei und Professor Lind einzuschalten, damit sie den Kerl zur Verantwortung ziehen. Aber...wenn Kenta den Rotschopf nicht verraten will, dann werde ich das auch nicht tun. Das ist eine Sache zwischen dem Rotschopf, Kenta und Professor Lind.“

Infolgedessen schaute Takeshi sich kurz um und erblickte dann neben seinen vielen Freunden einen Jungen, der größer war als er und die anderen. Dieser hatte ein ziemlich seltsames Erscheinungsbild im Vergleich zu den anderen, denn er trug ein langes, weißes Gewand, ähnlich einer Kutte, lediglich ohne Kapuze. Zudem trug er einen weißen Turban auf dem Kopf und hatte eine große Sonnenbrille auf, hinter der er seine Augen verbarg.

Mit einem nachdenklichen Blick musterte Takeshi diesen Jungen nun, der zurückgezogen für sich abseits von den anderen an einer Wand gelehnt stand und regungslos geradeaus starrte. Als Jeff und Kira schließlich Takeshis Blickrichtung bemerkten, folgten sie ihr mit ihren Augen, bis sie den Jungen ebenfalls sahen. Anschließend überprüften sie noch einmal den Namen, der unter dem Bild des Jungen auf der Anzeigetafel stand, bis Jeff schließlich zögerlich sagte: „Der...der Typ da...“ „Das ist Anubis.“, stellte Kira anschließend mit ernster Miene klar, woraufhin Takeshi ebenfalls ganz ernst dreinschaute und erwiderte: „Ja. Endlich kriegt man den mal zu sehen. Bei der Auslosung für das Achtelfinale war er nicht mal hier im Pokémon-Center. Das...ist der Typ, der Jackson in der 2. Runde vernichtend geschlagen hat. Erinnerst ihr euch noch, wie Jackson mich vor einigen Tagen darum bat, diesen Kerl um jeden Preis zu besiegen?“ „Oh ja, und ob. Er war echt verzweifelt.“, meinte Jeff daraufhin, bis auf einmal von hinten Kenta und Marina dazustießen.

„Jackson hat dich auch darum gebeten, Anubis im Fall der Fälle zu besiegen, Takeshi?“, fragte Kenta nun ganz überrascht, woraufhin sich Takeshi umdrehte und erwiderte: „Ja, das hat er. Es scheint ihm echt verdammt wichtig zu sein, dass der Typ, der ihn aus dem Turnier gekickt hat, von einem von uns besiegt wird.“ „Ist doch klar. Weil ihr seine Freunde seid.“, machte Marina nun deutlich, woraufhin Takeshi und Kenta zustimmend nickten.

Kira verschränkte infolgedessen seine Arme und meinte mit ziemlich ernster Miene: „Ist aber auch kein Wunder, oder? Jackson wurde mit 3:0 von diesem Anubis geschlagen. Bei der Pokémon-Liga treffen sich Trainer mit Fähigkeiten auf allerhöchstem Niveau. Schließlich hat jeder Teilnehmer alle Arenaleiter besiegt. Stellt euch mal vor, ihr würdet hier einen Kampf verlieren, ohne auch nur ein Pokémon eures Gegners besiegt zu haben!“ Ganz verbissen schaute Kenta infolgedessen nach unten und sagte: „Gh, gh...Das wäre die reinste Demütigung. Ich kann verstehen, wie sich Jackson fühlt. Niemand hier wünscht sich, so klar und deutlich geschlagen zu werden, ohne auch nur den Hauch einer Chance gehabt zu haben.“ „Eins steht jedenfalls fest.“, meinte Takeshi daraufhin, „Ich mache diesem Anubis keinen Vorwurf, schließlich muss er Jackson fair geschlagen haben! Das zeigt doch nur, dass er verdammt stark sein muss. Es würde mich reizen, mal gegen den anzutreten. Außerdem wäre mir das viel lieber, als jetzt schon gegen einen von meinen Freunden kämpfen zu müssen. Falls ich also auf diesen Anubis treffen sollte, werde ich alles

geben...für mich...UND für Jackson.“ „Ha! Für mich gilt das gleiche.“, stellte Kenta nun klar, woraufhin Marina mit einem ganz entschlossenen Blick sagte: „Ja, und für mich auch. Jackson würde es sicher freuen, wenn einer von uns dreien diesen Anubis besiegen würde.“

„Hahaha! Ihr habt Probleme.“, mischte sich auf einmal Kentas Rivale, der Rotschopf aus Neuborkia, mit einem höhnischen Lächeln ein. Mit verschränkten Armen stand er da und grinste unsere Freunde frech an, während Kenta genervt erwiderte: „Was willst du?“ „Hehehe...Ich finde es ja zu niedlich, wie ihr euch über diesen unbedeutenden Kerl da hinten den Kopf zerbrecht.“, entgegnete der Rotschopf nun sichtlich erheitert, „Aber an eurer Stelle würde ich mir über einen ganz anderen Gegner Gedanken machen. Und zwar über mich! Wer von euch das Pech hat, in der nächsten Runde gegen mich antreten zu müssen, kann schon mal die Koffer packen. Ich schwöre euch, ich werde dieses Turnier gewinnen und Pokémon-Meister werden. Dann bekommen ich und meine Pokémon endlich den Ruhm, den wir verdient haben.“ „Oh, du machst Fortschritte. Du sprichst in der ‚wir‘-Form und beziehst deine Pokémon mit ein. Das ist immerhin eine kleine Besserung im Vergleich zu früher, wenn ich daran denke, dass Pokémon für dich sonst immer nur Werkzeuge für Ruhm und Erfolg waren.“, konterte Kenta nun mit einem frechen Grinsen im Gesicht, woraufhin der Rotschopf meinte: „Tja, auch ich lerne aus meinen Fehlern. Und das solltet ihr alle tun! Denn jeder einzelne von euch, der meint, dieses Turnier gewinnen zu können, ist auf dem Holzweg. Ich würde euch alle besiegen, da könnt ihr euch sicher sein.“

Während Marina, Jeff und Kira aufgrund dieser unermesslichen Arroganz total verbissen dreinschauten, setzten Takeshi und Kenta ein herausforderndes Lächeln auf, wobei Takeshi vorfreudig sagte: „Das werden wir ja sehen. Denk dran, wir beide haben damals unentschieden gekämpft. Wenn du hier gewinnen willst, musst du stärker sein als ich.“ „Genau. Und gegen mich hast du bislang immer verloren. Es wird also garantiert nicht leicht.“, stellte Kenta derweil klar, während der Rotschopf unbeeindruckt erwiderte: „Das ist mir bewusst. Na dann...Ich würde es begrüßen, wenn einer von euch beiden mein Viertelfinal-Gegner wäre. Takeshi würde ich allerdings bevorzugen, denn dich, Kenta...will ich als meinen Final-Gegner. Also enttäusch mich nicht und sorg dafür, dass du es ins Finale schaffst!“ „Hehe...Das werde ich tun.“, machte Kenta nun deutlich, „Aber keiner kann uns eine Garantie geben, dass wir nicht schon vorher aufeinander treffen werden.“

Während sich Takeshi und Kenta also wieder einmal mit ihrem Widersacher auseinander setzen mussten, stand Maike zusammen mit Rocko und ihrem kleinen Bruder Max etwas abseits. Besorgt und mit dementsprechend ziemlich angespannter Miene starrte Maike auf die Anzeigetafel, weswegen Max fürsorglich fragte: „Maike? Ist alles in Ordnung? Du siehst irgendwie gar nicht gut aus. Willst du etwas trinken? Dann geht's dir vielleicht etwas besser.“ „Äh, hehehe...Nein, danke, Max. Es geht schon.“, erwiderte Maike darauf mit einem künstlichen Lächeln, während Rocko ziemlich skeptisch dreinschaute und meinte: „Uns kannst du nichts vormachen, Maike. Du hast Angst, bei so wenigen Teilnehmern gegen einen Freund antreten zu müssen, hab ich Recht?“ „...Vor dir kann man aber auch nichts verbergen, Rocko.“, schmolte Maike nun ein wenig vor sich hin, woraufhin Rocko ihr mit einem zuversichtlichen Lächeln einmal auf den Rücken klopfte und aufmunternd sagte: „Hey, Kopf hoch! Hab doch etwas mehr Selbstvertrauen! Du musst dich hier vor keinem verstecken,

schließlich hast du es allein mit deinen Fähigkeiten als Pokémon-Trainerin unter die besten 8 Teilnehmer der Pokémon-Liga geschafft. Und mal nicht gleich den Teufel an die Wand! Noch besteht die Möglichkeit, dass du nicht gegen Takeshi oder Ash antreten musst.“

Max rückte sich infolgedessen mit einem besserwisserischen Lächeln die Brille zurecht und bekräftigte Rockos Meinung noch zusätzlich: „Rocko hat Recht. Denk doch mal nach! Neben dir sind noch 7 andere Trainer im Rennen, aber nur 2 davon sind deine Freunde. Demnach besteht die Chance, gegen einen von ihnen kämpfen zu müssen, auch nur 2/7.“ „Hey, stimmt, du kleiner Mathematiker, hahaha! Ihr beiden habt Recht. Danke...Ich sollte mich wirklich nicht verrückt machen lassen!“, sah Maïke schließlich mit einem erleichterten Lächeln ein.

Unterdessen standen Ash und Gary nebeneinander und schauten vorfreudig lächelnd auf die Anzeigetafel. Während Ash es kaum abwarten konnte, zu erfahren, wer sein nächster Gegner war, und gespannt die Fäuste ballte, stand Gary ganz gelassen mit verschränkten Armen da.

„Tja, gleich ist es soweit.“, sagte Ash nun mit nachdenklich klingender Stimme, woraufhin Gary ihn keck angrinste und erwiderte: „Oh ja. Hey, Ash! Du weißt, ich hab diese gesamte Hoenn-Reise nur auf mich genommen, um noch einmal in der Pokémon-Liga gegen dich kämpfen zu können. Falls wir im Viertelfinale nicht aufeinander treffen sollten, dann tu alles dafür, um ins Halbfinale einzuziehen, okay? Ich will nicht umsonst hierher gekommen sein.“ „Hehe...Versprochen, Gary.“, erwiderte Ash darauf mit einem zielstrebigem Lächeln, „Aber das gleiche gilt auch für dich. Wenn wir schon mal zusammen unter den besten 8 der Hoenn-Liga stehen, wäre es sehr schade, wenn wir nicht gegeneinander antreten könnten. Na ja, warten wir am besten die Auslosung ab!“

In der Zwischenzeit war es endlich soweit. Schwester Joy kam aus einem der hinteren Räume heraus und stellte sich sogleich hinter ihre Theke, während sie lautstark sagte: „Hallo, liebe Teilnehmer des Viertelfinales der Hoenn-Liga. Wie ich sehe, seid ihr ausnahmslos alle erschienen, das freut mich sehr. Wir werden jeden Augenblick mit der Auslosung der Kampfpaarungen des Viertelfinales beginnen. Die Ergebnisse werden anschließend per E-Mail sofort an die Pokémon-Liga-Kommission weitergeleitet. Das Viertelfinale wird sich jetzt über 4 Tage erstrecken, denn an jedem Tag findet nur ein Kampf statt, jeweils abends. Zudem werdet ihr erstmals im Millenniums-Stadion, dem größten Stadion der Hoenn-Liga, kämpfen dürfen. Auch alle weiteren Runden werden in diesem Stadion ausgetragen. Wichtig ist für euch noch zu wissen, dass ihr euch von nun an in 6-gegen-6-Pokémon-Kämpfen gegenüberstehen werdet. Das heißt, dass die Belastung aus den bisherigen Matches sogar noch verdoppelt wird. Wie ihr auf der Anzeigetafel seht, sind eure Namen und Bilder noch unsortiert. Gleich werden jedoch in 4 Blöcken jeweils 2 Gesichter auftauchen. Derjenige, mit dem ihr in einem Block steht, wird euer Gegner sein. Zudem werden die Kämpfe in der Reihenfolge von links nach rechts ausgetragen. Wer also von links gesehen im ersten Block steht, wird als erstes kämpfen, während diejenigen, die im ganz rechten Block zu sehen sein werden, erst in 4 Tagen gegeneinander kämpfen werden. Also, haltet euch bereit! In wenigen Augenblicken wissen wir, gegen wen ihr im Viertelfinale antreten werdet.“

Gespannt und natürlich auch ziemlich nervös richteten nun ausnahmslos alle ihre unsicheren Blicke auf die große Anzeigetafel, auf der ihre Namen und Bilder noch

unsortiert zu sehen waren. Nur Sekunden später verschwanden jedoch alle Namen und Bilder, was ein Zeichen dafür war, dass der Zufallsgenerator seine Arbeit aufgenommen hatte. Wie gebannt, starrten alle nach oben, wobei ihnen die wenigen Sekunden der Ungewissheit jedoch eher wie Stunden vorkamen. Schon nach kurzer Zeit war es allerdings soweit, denn auf einen Schlag verteilten sich die Profilbilder der Teilnehmer auf alle 4 Blöcke. Kaum war dies geschehen, gab es in der kleinen Runde sowohl überraschte als auch geschockte Gesichtsausdrücke. Denn die Kampfpaarungen waren alles andere als unspektakulär.

Die Auslosung ergab, dass im ersten Viertelfinalkampf die beiden einzigen noch verbliebenen Mädchen im Turnier, Marina und Maïke, gegeneinander antreten würden. Im 2. Viertelfinalkampf sollte es schließlich zum Showdown zwischen den wohl ältesten Rivalen in dieser Runde kommen, denn Ashs Gegner war kein geringerer als Gary. Doch auch der 3. Viertelfinalkampf versprach spannend zu werden, denn Kenta sollte sich in diesem Match seinem Rivalen, dem Rotschopf aus Neuborkia, gegenübersehen. Takeshi, hingegen, würde das Viertelfinale nach dem Ergebnis der Auslosung mit seinem Gegner Anubis abschließen.

Kaum war das Ergebnis bekannt, machte sich auf Maïkes Gesicht riesige Erleichterung breit, weswegen sie sich fröhlich lächelnd an ihr wild pochendes Herz fasste und sagte: „Puh, ich glaub’s nicht...Ich muss weder gegen Takeshi noch gegen Ash antreten.“ „Ha! Na, wir haben’s dir doch gesagt.“, meinte Max nun überglücklich, woraufhin Rocko mit nachdenklicher Miene zu Ash hinübersah und sagte: „Tja, Ash hat da leider weniger Glück gehabt. Er trifft auf seinen jahrelangen Erzrivalen. Aber...so wie ich Ash kenne...freut er sich mehr darüber, als dass er deswegen betrübt ist. Diese Situation kennen er und Gary schließlich schon aus der Johto-Liga, als sie dort gegeneinander antreten mussten.“

Während sich Maïke noch immer total über ihr Losglück freute, gesellte sich Marina zu ihr und reichte ihr freundlich die Hand, während sie fröhlich sagte: „Maïke, du bist auch eine Freundin von Takeshi, wie ich gehört habe. Es freut mich, dich kennen zu lernen...und gegen dich antreten zu können.“ Maïke freute dieser nette, faire Umgangston natürlich, weswegen sie Marina auch gleich die Hand gab und freundlich erwiderte: „Danke, Marina, mir geht’s genauso. Schade, dass wir Mädels in der Unterzahl sind und eine von uns jetzt notgedrungen ausscheiden wird. Aber zeigen wir den Jungs mal, was wirklich in uns Mädchen steckt!“ „Ha! Du sagst es, Maïke. Auf einen guten und vor allem fairen Kampf!“, erwiderte Marina darauf mit einem vorfreudigen Lächeln.

Unterdessen standen sich Kenta und der Rotschopf mit einem direkt aufeinander gerichteten Blick gegenüber, beide dabei mit einem kampfeslustigen Lächeln auf den Lippen. Während Kenta dabei entschlossen die Fäuste ballte, stand der Rotschopf gelassen mit verschränkten Armen da.

„Tja, da hast du dein Duell, das du dir die ganze Zeit gewünscht hast. Ein Duell zwischen zwei alten Rivalen aus Neuborkia, hehehe...“, meinte Kenta nun erheitert, woraufhin der Rotschopf mit einem zufriedenen Grinsen erwiderte: „Du sagst es. Es musste ja so kommen! Äußerst schade, dass uns dieses Los nicht für das Finale vergönnt war. Aber...die Hauptsache ist, dass wir überhaupt gegeneinander kämpfen können...und das vor so vielen Zuschauern. Glaub mir, Kenta! Diesmal werde ich dich auf deinen wahren Platz verweisen, hahaha! Ich habe aus meinen Fehlern gelernt...und werde dich vor aller Welt schlagen. Dich, den Pokémon-Meister aus Johto. Dann habe

ich endlich die Genugtuung bekommen, nach der ich mich schon seit 2 Jahren, seit du das erste Mal meinen Weg gekreuzt hast, gesehnt habe.“

In der Zwischenzeit schauten sich auch Ash und Gary herausfordernd an, bis Ash schließlich mit einem vorfreudigen Lächeln sagte: „Da haben wir’s. Es ist wohl Schicksal, dass wir beide noch einmal in der Pokémon-Liga gegeneinander kämpfen werden. Professor Eich wird diesen Kampf sicher mit Stolz und Spannung mitverfolgen.“ „Haha! Soweit ich weiß, ist mein Großvater sogar heute Abend hier in Prachtpolis City eingetroffen. Er wird unseren Kampf also ganz sicher live im Stadion sehen.“, meinte Gary daraufhin, während Ash mit einem ehrgeizigen Blick entgegnete: „Sehr gut. Dann wird er mit ansehen, wie ich dich besiege, Gary.“ „Hahahahaha!“, lachte Gary auf einmal lautstark auf, „Warten wir’s ab, Ash! Du weißt ja, Geschichte wiederholt sich manchmal. Sie wiederholt sich diesmal insofern, dass wir nach einem langen Jahr, das zwischen unserem Kampf in der Johto-Liga liegt, erneut bei der Pokémon-Liga gegeneinander antreten können. Aber...glaub ja nicht, dass es so einfach wird, deinen Sieg von damals zu wiederholen! So einfach mache ich dir das nicht. Dafür habe ich in diesem einen Jahr viel zu hart trainiert.“

Während sich also alle auf ihre bevorstehenden Matches freuten, machte auch Takeshi dabei keine Ausnahme. Mit einem fröhlichen Lächeln ging er daher auf seinen Gegner Anubis zu, um ihn zu begrüßen. Jeff und Kira blieben derweil nachdenklich stehen, wobei Jeff mit ernster Miene feststellte: „Also tatsächlich Anubis...Takeshi hat ein schweres Los gezogen. Gegen den Kerl wird’s verdammt hart.“ „Das stimmt, aber...“, wandte Kira entschieden ein, „...um ehrlich zu sein, bei diesen 8 Teilnehmern hätte es für niemanden ein leichtes Los gegeben. Egal ob Takeshi, Maïke, Ash, Gary, Kenta, Marina, Anubis oder der Rotschopf...alle bewegen sich vermutlich auf einem ähnlichen Niveau. Hier wird es für keinen einfach, ins Halbfinale einzuziehen.“

Unterdessen löste sich Anubis wieder aus seiner Haltung mit seinen verschränkten Armen und stand anschließend wieder aufrecht. Danach ging er, ohne auch nur irgendeine Reaktion auf das Ergebnis der Auslosung gezeigt zu haben, auf den Ausgang des Pokémon-Centers zu, während Takeshi ihm plötzlich von hinten die Hand hinhielt und mit einem freudigen Lächeln sagte: „Wir kennen uns zwar noch nicht, aber...Auf einen spannenden und fairen Kampf, Anubis! Ich freue mich, gegen dich antreten zu dürfen.“

Just in diesem Moment blieb Anubis stehen und wartete einen Augenblick. Anschließend drehte er sich jedoch zu Takeshi um und sah ihn ernst an. Zumindest verriet seine weder nach oben noch nach unten gehenden Mundwinkel, dass er ernst schaute, denn seine Augen konnte man hinter seiner extrem dunklen Sonnenbrille nicht erkennen. Doch auf einmal lächelte er Takeshi fröhlich an und nahm Takeshis Hand, die er dann ganz fest drückte. „Die Freude ist ganz auf meiner Seite, Takeshi.“, erwiderte er nun mit freundlichem Ton, „Wir sehen uns dann in 4 Tagen. Ich hoffe, du wirst mir einen spektakulären Kampf bieten.“

Nachdem Anubis dies gesagt hatte, ließ er Takeshis Hand schließlich wieder los und verließ das Pokémon-Center, während Takeshi ganz verdutzt zurückblieb und erstaunt vor sich hin murmelte: „Hey, der...der ist ja ganz nett. Obwohl er gar nicht so danach aussah...Hehe, na ja, was lernt man daraus? Man sollte die Leute nie nach ihrem Äußeren beurteilen, hahaha!“

Kaum hatte sich die automatisch öffnende Tür des Pokémon-Centers durch Anubis’

Abgang geschlossen, öffnete sie sich auf einmal wieder, weswegen alle Anwesenden überrascht zur Eingangstür sahen. Sie erblickten nun alle einen Mann mittleren Alters mit langen, schwarzen Haaren, die sich noch tiefer als sein Nacken erstreckten, welcher wie Anubis ebenfalls eine Sonnenbrille aufhatte, die seine Augen dahinter verbarg. Zudem trug der Mann einen sehr schicken, dunkelblauen Anzug, darunter ein weißes Seidenhemd und eine rote Krawatte sowie schwarzes, edles Schuhwerk. Natürlich handelte es sich dabei um keinen geringeren als Yusuke Kikuchi, den Talentsucher des japanischen Pokémon-Verbands.

„Nanu? Wer...ist das denn jetzt?“, fragte Takeshi nun erstaunt, woraufhin sich Kikuchi einmal genauestens umsah, bis er schließlich lautstark sagte: „Wie ich sehe, fehlt einer der Viertelfinalisten, aber das ist nicht so schlimm. Wenn ihr alle einen Augenblick Zeit habt, würde ich gerne mit euch sprechen.“

Die Auslosung des Viertelfinales ist also vorbei und man kann wahrlich sagen, dass sie extrem spannende Duelle hervorgebracht hat, die sehr viel Brisanz erwarten lassen. Doch überraschenderweise ist nun der Talentscout des japanischen Pokémon-Verbands, der - wie wir wissen - auch eine besondere Beziehung zu Troy zu haben scheint, aufgetaucht. Jetzt stellt sich natürlich eine Frage: Worüber möchte er mit den Teilnehmern des Hoenn-Liga-Viertelfinales sprechen?